

aus Tradition
mit Verantwortung
in deine Zukunft



Schule ohne Rassismus

Gymnasium Am Löhrtor

Prozessstand:

01. Februar 2019

Inhaltsverzeichnis

1	GAL – Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage.....	3
2	Was ist Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage?.....	3
3	Was bedeutet der Titel genau?.....	3
4	Kümmern wir uns nur um Rassismus?	4
5	Wo stehen wir politisch?	4
6	Beschäftigen wir uns nur mit den bösen Deutschen?	4
7	Zu was verpflichteten wir uns als Schulgemeinschaft des Gymnasiums Am Löhrtor?	4

Konzept für Schule ohne Rassismus am Gymnasium Am Löhrtor, Siegen

Das Leitbild unserer Schule „Aus Tradition, mit Verantwortung, in deine Zukunft“ wird getragen durch die acht Leitsätze des Schulprogramms, die das Leitbild praxisnah ausdifferenzieren. Das Projekt „Schule ohne Rassismus“ ist verknüpft mit folgenden Leitsätzen unseres Schulprogramms:

- Nr. 2 „Persönlichkeitsbildende Erziehung: Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Eltern zu selbstständigen und weltoffenen Persönlichkeiten“,
- Nr. 4 „Lebendiges Löhrtor: Wir pflegen eine Schulkultur als Lern- und Erfahrungsraum einer lebendigen Gemeinschaft“,
- Nr. 8 „Verantwortliches Handeln: Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler darin, sozial verantwortlich sich selbst, Anderen und der Gesellschaft gegenüber zu handeln.“

1 GAL – Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage

Die Initiative geht auf das Engagement der Schülersvertretung und des ehemaligen Schülersprechers Maximilian von Fircks zurück. Die Mitgliedschaft des Löhrtors besteht seit dem 16. Dezember 2009. Die Pflege des Projektes liegt nach Möglichkeit in den Händen der SV und wird von den SV-Verbindungslehrerinnen und -lehrer gestützt und begleitet.

2 Was ist Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage?

Es ist ein Projekt für alle Schulmitglieder. Das Projekt bietet Kindern, Jugendlichen und Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten, indem sie sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt wenden. „Schule ohne Rassismus“ ist das größte Schulnetzwerk in Deutschland. Ihm gehören über 2.700 Schulen an (Stand: Mai 2018). Unterstützt werden die Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer dabei von mehr als 70 Koordinierungsstellen und 350 außerschulischen Kooperationspartnern. Im Bereich der Stadt Siegen hat die Koordination ihren Sitz im Kreishaus, der Koordinator ist Herr Carsten Burkhardt, mit dem die SV des GAL zusammenarbeitet.

3 Was bedeutet der Titel genau?

Der Titel ist kein Preis und keine Auszeichnung für bereits geleistete Arbeit, sondern eine Selbstverpflichtung für die Gegenwart und die Zukunft. Eine Schule, die den Titel trägt, ist Teil eines Netzwerkes, das sagt: Wir übernehmen Verantwortung für das Klima an unserer Schule und für unser Umfeld



4 Kümmern wir uns nur um Rassismus?

Nein. Wir beschäftigen uns gleichermaßen mit Diskriminierung aufgrund der Religion, der sozialen Herkunft, des Geschlechts, körperlicher Merkmale, der politischen Weltanschauung und der sexuellen Orientierung. Darüber hinaus wenden wir uns gegen alle totalitären und demokratiegefährdenden Ideologien.

5 Wo stehen wir politisch?

Wir stehen weder rechts oder links noch in der Mitte. Das Anliegen von *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* sollte Aufgabe aller Demokraten sein. Vertreterinnen und Vertreter aller demokratischen Parteien im Bundestag unterstützen unser Anliegen, ebenso Vertreterinnen und Vertreter von Gewerkschaften und Glaubensgemeinschaften.

6 Beschäftigen wir uns nur mit den bösen Deutschen?

Nein. Wir sind davon überzeugt, dass alle Menschen, egal woher sie kommen und wie sie aussehen, in der Lage sind zu diskriminieren. Deshalb nehmen wir zum Beispiel den Antisemitismus oder die Homophobie eines (alt)deutschen Jugendlichen genauso ernst wie den eines Jugendlichen mit türkischen oder arabischen Wurzeln.

7 Zu was verpflichteten wir uns als Schulgemeinschaft des Gymnasiums Am Löhrtor?

Wer sich zu den Zielen einer *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* bekennt, unterschreibt folgende Selbstverpflichtung:

1. Ich werde mich dafür einsetzen, dass es zu einer zentralen Aufgabe meiner Schule wird, nachhaltige und langfristige Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu entwickeln, um Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, zu überwinden.
2. Wenn an meiner Schule Gewalt geschieht, diskriminierende Äußerungen fallen oder diskriminierende Handlungen ausgeübt werden, wende ich mich dagegen und setze mich dafür ein, dass wir in einer offenen Auseinandersetzung mit diesem Problem gemeinsam Wege finden, zukünftig einander zu achten.
3. Ich setze mich dafür ein, dass an meiner Schule ein Mal pro Jahr ein Projekt zum Thema Diskriminierungen durchgeführt wird, um langfristig gegen jegliche Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, vorzugehen.

Seitdem haben viele Aktivitäten und Veranstaltungen im Rahmen von „Schule ohne Rassismus“ stattgefunden, die unsere Schülervertretung organisiert und durchführt. Die SV des GAL hat sich dazu verpflichtet, mindestens eine Veranstaltung pro Schuljahr zu den Themenbereichen des Projektes anzubieten. Auch der Kreis und die Stadt Siegen bindet das GAL immer wieder in ihre Arbeit zur Stärkung von Toleranz und Demokratie ein. Nachfolgend sind einige Projekt-Beispiele aufgeführt, die auch auf der Homepage des GAL (www.gal.de) dokumentiert bzw. veröffentlicht werden:



- Vorbereitung (Teilnahme am Runden Tisch) und Gestaltung eines Beitrags zum 16. Dezember (Zerstörung der Stadt Siegen durch einen Bombenangriff der Alliierten 1944).
- Mitwirkung in den Begleitausschüssen für die Bundesprogramme „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ sowie des (noch laufenden) Nachfolgeprogramms „Demokratie leben!“. Hier geht es um die Zuweisung von Fördermitteln an solche Projekte, die besonders geeignet erscheinen, Toleranz bzw. Demokratie nachhaltig in der Siegener Gesellschaft zu verankern (i.d.R. Wahrnehmung durch die SV-Verbindungslehrer, entstanden aus der Beauftragung, das GAL im Begleitausschuss „Toleranz fördern“ zu vertreten).
- Organisation der Aufführung „ÜBERdasLEBEN (Theatertruppe um Beate Albrecht) am 13. Dezember 2013 für Schülerinnen und Schüler unserer Schule wie auch für solche der Realschule Am Oberen Schloss, die keine geeignete Bühne besitzt.
- Durchführung des „Red-Hand-Days“ gegen Rassismus und Diskriminierung in Zusammenarbeit mit dem Bundestagsabgeordneten Willi Brase und dem Siegener Bürgermeister Steffen Mues (2016).
- Entwicklung eines Wandbildes in Zusammenarbeit mit verschiedenen regionalen und überregionalen NGOs, den Künstlern Charles Bebe (Simbabwe), Jan Bresinski (Eitorf/Bonn) sowie mit Schülerinnen und Schülern des GAL zum Thema „Globale Gerechtigkeit“ (August/September 2017).
- Besuch der Anne-Frank-Ausstellung im Sparkassengebäude in der Siegener Innenstadt und unterrichtliche Aufarbeitung (Februar/März 2018).
- Jährlich wiederkehrende Mitgestaltung des Volkstrauertages an der Kreisgedenkstätte des Kreises Siegen Wittgenstein durch Schülerinnen und Schüler des Löhrtor in Siegen-Gosenbach (jährlich im November seit 2012).

Gymnasium Am Löhrtor
Oranienstraße 27
57072 Siegen
Tel: 0271 – 51516
Fax: 0271 – 22855
Mail: sekretariat@gal.de